

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Jugendfreunde

Fulda, Ludwig

Stuttgart [u.a.], 1917

Auftritt VIII

[urn:nbn:de:bsz:31-86682](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86682)

Achter Auftritt

Philipp. Waldemar

Waldemar (erscheint in der Gartentür)

Philipp, mein Philipp, was soll denn das bedeuten?
 * Einer nach dem andern verkrümelt sich. Ursprünglich
 waren wir zu siebent, und jetzt sitzen Elisabeth und ich mit
 Bruno da draußen allein. Chähä — ist wohl das neueste
 Gesellschaftsspiel?

Philipp

Komm mal her, Waldemar.

Waldemar (eintretend)

* Capristi, wo steckt ihr? Ich habe den offiziellen Auf-
 trag, euch tot oder lebendig abzuliefern. Wo ist Heinz und
 seine Frau?

Philipp (zeigt nach rechts)

Da drinnen.

Waldemar

Was du nicht sagst! Wie unpassend! Und wo ist deine
 Gnädigste?

Philipp

Ach, Waldemar!

Waldemar

* Warum seufzest du so herzbrechend, altes Haus?

Philipp

Dergleichen auch noch explizieren zu müssen! Ich schäme
 mich geradezu . . .

Waldemar

Du spannst mich auf die Folter. *

Philipp (mit Überwindung)

Waldemar, meine Frau hat zu deiner Frau eine Bemerkung über Heinzens Frau gemacht . . .

Waldemar

Das mit den gefärbten Haaren?

Philipp

Wieso weißt du?

Waldemar

Risbeth sprach mir schon neulich davon. Ja, diese Toni! Eminent schneidiges Weib.

Philipp

Deine Frau hat das Heinzens Frau wieder erzählt.

Waldemar

Mein ahnungsloses Lamm!

Philipp

Darüber ist Heinzens Frau sehr erzürnt, und meine Frau gleichfalls.

Waldemar (sich setzend)

Ich bin erschossen. *

Philipp

Es liegt nun an dir . . .

Waldemar

Sapristi, mein Philipp, was macht man da? Wie vertuschelt man das vor Bruno? *

Fulda, Jugendfreunde

Philipp

Du bist der Mann, die ganze Mißhelligkeit aus dem Wege zu räumen.

Waldemar

x Aber mit Wonne!

Philipp

Deine Frau braucht Heinzens Frau nur zu sagen, sie habe sich verhöört . . .

Waldemar (aufstehend)

x Brillant!

Philipp

Glaubst du, daß sie dazu bereit ist?

Waldemar

Meine Elisabeth? Wenn ich sie darum bitte? Du kennst meine Elisabeth nicht!

Philipp (erleichtert)

Ach, Waldemar, wie soll ich dir danken!

Waldemar

Keine Ursache. Versteht sich von selbst.

Philipp

Wenn du ahntest, wie mich das gedrückt hat!

Waldemar

Kopf hoch, mein Philipp! Brust heraus! Wird prompt geordnet.